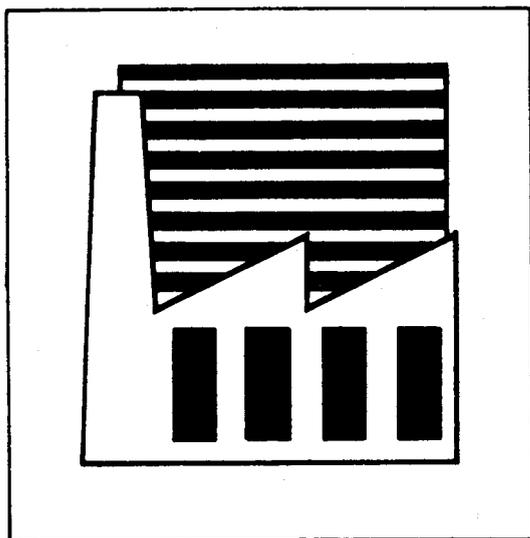


Statistisches Bundesamt

# Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

**Mai 1991**

**T e x t t e i l**

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Mai 1991	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen .....	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen .....	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde .....	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

**T a b e l l e n t e i l**

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Mai 1991) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Mai 1991) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Mai 1991) .....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Mai 1991) .....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Mai 1991) .....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Mai 1991) .....	16

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:  
 Statistisches Bundesamt  
 Gustav-Stresemann-Ring 11  
 6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im August 1991

Preis: DM 3,80

Verlag:  
 Metzler-Poeschel Stuttgart

Bestellnummer: 2020410 - 91105

Verlagsauslieferung:  
 Hermann Leins GmbH & Co. KG  
 Holzwiesenstraße 2  
 Postfach 11 52  
 7408 Kusterdingen  
 Telefon: 07071/33046  
 Telex: 7 262 891 mepo d  
 Telefax: 07071/33653

Copyright: Statistisches Bundesamt,  
 Wiesbaden 1991

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

## 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. Im Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

## 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

## 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

## 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

## 2 Zahlunsschwierigkeiten im Mai 1991

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Die Amtsgerichte meldeten im Mai 1991 im bisherigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland 1 155 Insolvenzfälle; das sind 14,8 % mehr als im Mai 1990. Dabei muß allerdings berücksichtigt werden, daß die für Mai 1990 ermittelte Vergleichszahl (1 006 Insolvenzen) eine der niedrigsten Monatszahlen in den letzten zehn Jahren gewesen ist.

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen lag im Mai 1991 um 10,8 % höher als im Mai des Vorjahres. Von den insgesamt 729 betroffenen Unternehmen hatten 130 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (+ 9,2 % gegenüber Mai 1990), 153 im Baugewerbe (+ 18,6 %), 171 im Handel (+ 4,9 %), 212 waren Dienstleistungsunternehmen (+ 7,1 %) und 63 waren in anderen Bereichen, wie z.B. Verkehr (+ 28,6 %) tätig.

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden im Mai 1991 240 Insolvenzen von natürlichen Personen und von Organisationen ohne Erwerbszweck (+ 27,7 %) und 186 Nachlaßkonkurse (+ 16,3 %) verzeichnet.

In den ersten fünf Monaten dieses Jahres wurden 5 337 Insolvenzen, darunter 3 471 von Unternehmen, festgestellt. Dies ist, aufgrund des starken Rückgangs in den ersten vier Monaten dieses Jahres, immer noch eine Abnahme der Gesamtzahl der Insolvenzen gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 6,1 % und der Unternehmensinsolvenzen um 7,3 %.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit wurde im Mai 1991 5 350 Personen in den alten Bundesländern ein Konkursausfallgeld bewilligt, das waren 7,6 % weniger als im Mai 1990. Damit haben von Januar bis Mai 1991 insgesamt 25 041 Personen ein Konkursausfallgeld erhalten, das sind rund 1,0 % weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Mai 1991				Januar - Mai 1991			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren .....	253	+ 10,5	189	+ 18,1	1 256	- 6,7	943	- 5,5
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	901	+ 16,7	539	+ 9,1	4 078	- 5,8	2 525	- 7,6
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	2	- 71,4	2	- 66,7	10	- 37,5	10	- 33,3
- Anschlußkonkurse .....	1	- 50,0	1	- 50,0	7	+ 133,3	7	+ 133,3
= INSOLVENZEN .....	1 155	+ 14,8	729	+ 10,8	5 337	- 6,1	3 471	- 7,3

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Mai 1991 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 4 589 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 64 Mill. DM zu Protest gegeben (Mai 1990: 5 530 Wechsel über 78 Mill. DM). Für Mai 1991 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 13 946 DM je Wechselprotest errechnen gegenüber 14 105 DM im Mai des Vorjahres.

Außerdem wurden in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postspar-kassenämtern im Mai 1991 114 366 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 489 Mill. DM (Mai 1990: 115 533 Schecks über 377 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im Mai 1991 4 276 DM gegenüber 3 263 DM im Mai des Vorjahres.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982 .....	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983 .....	15 999	12 252	145	16 140	11 734	8 863	135	11 845
1984 .....	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985 .....	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986 .....	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987 .....	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988 .....	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1989 .....	14 607	11 204	57	14 643	9 558	7 061	51	9 590
1990 .....	13 243	10 029	42	13 271	8 707	6 321	36	8 730
1990 Mai .....	1 001	772	7	1 006	654	494	6	658
1990 Juni .....	1 117	851	3	1 119	730	542	2	732
1990 Juli .....	1 064	808	6	1 070	691	505	5	696
1990 August .....	1 109	820	2	1 107	755	536	2	753
1990 September .....	1 035	823	3	1 037	663	495	3	665
1990 Oktober .....	1 123	846	2	1 124	749	542	2	750
1990 November .....	1 028	766	4	1 029	659	459	2	659
1990 Dezember .....	1 094	788	6	1 099	727	508	5	731
1991 Januar .....	1 015	772	3	1 018	628	449	3	631
1991 Februar .....	986	765	-	984	649	479	-	647
1991 März .....	1 101	823	2	1 099	744	533	2	742
1991 April .....	1 078	817	3	1 081	719	525	3	722
1991 Mai .....	1 154	901	2	1 155	728	539	2	729

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Mai 1991		Mai 1990		Januar - Mai 1991	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 .....	554	48,0	443	44,2	2 478	46,5
100 000 - 1 Mill. ....	423	36,7	399	39,9	1 955	36,7
1 Mill. und mehr .....	104	9,0	104	10,4	514	9,6
unbekannt .....	73	6,3	55	5,5	387	7,3

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

#### 3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818
1988	15 936	4 241	3 980	3 884	3 831	10 562	2 873	2 632	2 574	2 483
1989	14 643	3 819	3 607	3 568	3 649	9 590	2 540	2 344	2 333	2 373
1990	13 271	3 529	3 276	3 214	3 252	8 730	2 321	2 155	2 114	2 140
1991	...	3 101	...	...	...	...	2 020	...	...	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0
1988	- 9,4	- 12,2	- 9,6	- 7,2	- 8,1	- 12,7	- 16,0	- 13,0	- 9,2	- 11,9
1989	- 8,1	- 10,0	- 9,4	- 8,1	- 4,8	- 9,2	- 11,6	- 10,9	- 9,4	- 4,4
1990	- 9,4	- 7,6	- 9,2	- 9,9	- 10,9	- 9,0	- 8,6	- 8,1	- 9,4	- 9,8
1991	...	- 12,1	...	...	...	...	- 13,0	...	...	...

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde\*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
1980 .....	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1982 .....	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983 .....	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984 .....	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985 .....	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986 .....	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987 .....	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988 .....	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989 .....	60 876	5 972	66 848	- 17,1
1990 .....	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1990 Mai .....	5 289	500	5 789	+ 20,0
Juni .....	3 808	529	4 337	- 32,2
Juli .....	5 254	264	5 518	+ 14,2
August .....	5 977	280	6 257	+ 7,6
September .....	4 375	691	5 066	+ 7,5
Oktober .....	4 101	375	4 476	- 21,9
November .....	4 445	1 434	5 879	+ 24,5
Dezember .....	4 630	2 012	6 642	+ 56,4
1991 Januar .....	4 802	332	5 134	- 12,6
Februar .....	3 926	981	4 907	+ 22,2
März .....	4 442	379	4 821	- 12,4
April .....	4 526	303	4 829	+ 17,4
Mai .....	4 606	744	5 350	- 7,6

\*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

#### 3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste <sup>1)</sup>			Nicht eingelöste Schecks <sup>1)</sup>		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980 .....	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1983 .....	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984 .....	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985 .....	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986 .....	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987 .....	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988 .....	83 434	769	9 217	1 878 698	4 283	2 280
1989 .....	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990 .....	60 413	727	12 034	1 359 391	4 458	3 279
1990 Mai .....	5 530	78	14 105	115 533	377	3 263
Juni .....	5 290	78	14 745	108 055	330	3 202
Juli .....	5 223	60	11 488	121 019	403	3 330
August .....	4 871	52	10 675	120 149	365	3 038
September .....	4 630	59	12 743	103 250	306	2 964
Oktober .....	5 192	60	11 556	130 837	472	3 608
November .....	4 345	49	11 277	109 929	376	3 420
Dezember .....	4 412	46	10 426	97 477	390	4 001
1991 Januar .....	4 358	53	12 162	126 764	480	3 787
Februar .....	4 096	46	11 230	109 484	426	3 891
März .....	4 488	52	11 586	109 985	413	3 755
April .....	4 635	57	12 298	126 019	479	3 801
Mai .....	4 589p	64p	13 946p	114 366p	489p	4 276p

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die

Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

# 1 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen

Mai 1991

Rechtsform Alter der Unternehmen Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen 1)		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluss- Konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
								Anzahl

## Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe ..... 189 539 728 1 2 729 658 +10.8

### nach Rechtsformen

Nicht eingetragene Unternehmen ..... 12 178 190 - - 190 156 +21.8  
 Eingetragene Einzelunternehmen ..... 15 54 69 1 - 68 74 -8.1  
 Offene Handels- u. Kommanditges. .... 31 27 58 - - 58 48 +20.8  
 darunter: GmbH & Co. KG ..... 23 21 44 - - 44 35 +25.7  
 Gesellschaften m.b.H. .... 131 279 410 - 2 412 377 +9.3  
 Aktiengesellschaften, einschl. KGaA - - - - - 2 -100.0  
 Eingetragene Genossenschaften ..... - - - - - 1 -100.0  
 Sonstige Unternehmen ..... - 1 1 - - 1 - X

### nach dem Alter der Unternehmen

Bis unter 8 Jahre alt ..... 125 430 555 - - 555 502 +10.6  
 8 Jahre und älter ..... 64 109 173 1 2 174 156 +11.5

## Übrige Gemeinschaftsdner

Übrige Gemeinschaftsdner zusammen .... 64 362 426 - - 426 348 +22.4  
 Natürliche Personen ..... 16 217 233 - - 233 180 +29.4  
 darunter: Gesellschafter ..... 1 5 6 - - 6 4 +50.0  
 Nachlässe ..... 48 138 186 - - 186 160 +16.3  
 darunter: ehemalige Unternehmen ... 6 6 12 - - 12 1 > 300.0  
 Sonstige Gemeinschaftsdner ..... - 7 7 - - 7 8 -12.5

## Insgesamt

Insgesamt ... 253 901 1154 1 2 1155 1006 +14.8

### darunter: Konkurse nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 1 000 ..... - 14 14 - - 14 5 +180.0  
 1 000 - 10 000 ..... 8 178 186 - - 186 148 +25.7  
 10 000 - 50 000 ..... 32 195 227 - - 227 189 +20.1  
 50 000 - 100 000 ..... 21 106 127 - - 127 101 +25.7  
 100 000 - 500 000 ..... 80 224 304 1 - 304 314 -3.2  
 500 000 - 1 Mill. .... 43 76 119 - - 119 85 +40.0  
 1 Mill. - 5 Mill. .... 35 53 88 - - 88 88 -  
 5 Mill. - 10 Mill. .... 5 3 8 - - 8 8 -  
 10 Mill. und mehr ..... 7 1 8 - - 8 8 -

1) In der Gliederung nach Forderungsgrößenklassen nur Konkurse.

**2 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen**  
**Mai 1991**

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter: Anschlußkonkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+)/bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
									Anzahl
0	Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei .....	2	12	14	-	-	14	10	+40.0
01	Landwirtschaft .....	2	2	4	-	-	4	8	-50.0
014	darunter: Allgem. Gartenbau .....	2	1	3	-	-	3	3	-
03	Gewerbl. Gärtnerei u. Tierhaltung .....	-	8	8	-	-	8	2	+300.0
031	darunter: Gewerbl. Gärtnerei .....	-	8	8	-	-	8	2	+300.0
05	Forstwirtschaft .....	-	2	2	-	-	2	-	X
07	Fischerei, Fischzucht .....	-	-	-	-	-	-	-	-
1	Energie-u. Wasserversorg., Bergbau .....	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarb. Gewerbe .....	49	80	129	-	1	130	119	+9.2
20	Chem. Industrie usw, Mineralölverarb. ....	1	3	4	-	-	4	3	+33.3
200	darunter: Chemische Industrie .....	1	3	4	-	-	4	3	+33.3
21	H.v. Kunststoff- u. Gummiwaren .....	1	3	4	-	-	4	4	-
210	darunter: H.v. Kunststoffwaren .....	1	3	4	-	-	4	3	+33.3
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas ..	2	3	5	-	-	5	-	X
221 - 223	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden (oh. Schleifm.) ..	-	3	3	-	-	3	-	X
224 - 226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln .....	-	-	-	-	-	-	-	-
227	H.u. Verarb. v. Glas .....	2	-	2	-	-	2	-	X
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	-	12	12	-	-	12	10	+20.0
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H.v. Adv-Einr. ....	19	23	42	-	1	43	30	+43.3
240 - 241	Stahl- u. Leichtmetallbau ..	4	7	11	-	-	11	7	+57.1
242	Maschinenbau .....	10	6	16	-	1	17	11	+54.5
243, 249 5	H.v. Büromaschinen, Adv-Geräten u. -Einr. usw ....	3	2	5	-	-	5	2	+150.0
244 - 245,	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kfz usw .....	1	8	9	-	-	9	8	+12.5
249 1	246 - 248 Fahrzeugbau (oh. Straßenfahrzeugbau)	1	-	1	-	-	1	2	-50.0
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H.v. EBM-Waren usw ..	8	12	20	-	-	20	28	-28.6
250, 259 1	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltgeräten .....	3	5	8	-	-	8	18	-55.6
252 - 254	Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren usw .....	2	5	7	-	-	7	2	+250.0
259 4 - 259 7.	H.v. EBM-Waren .....	2	-	2	-	-	2	5	-60.0
256	H.v. Musikinstrum., Spielwaren, Füllhaltern usw ..	1	2	3	-	-	3	3	-
257 - 258	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	9	6	15	-	-	15	15	-
26	Holzbearbeitung .....	1	-	1	-	-	1	2	-50.0
260	Holzverarbeitung .....	6	4	10	-	-	10	10	-
261	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	-	1	1	-	-	1	-	X
264	Papier- u. Pappeerzeugung	-	1	1	-	-	1	-	X
265	u. Pappeerarbeitung ....	-	1	1	-	-	1	-	X
268	Druckerei, Vervielfältigung .....	2	-	2	-	-	2	3	-33.3
269	Rep. v. Gebrauchsgütern s. Holz u.ä. ....	-	-	-	-	-	-	-	-

2 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Mai 1991

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter: Anschlußkonkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
									Anzahl
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs-gewerbe .....	3	12	15	-	-	15	18	-16.7
270 - 272	darunter: Ledergewerbe .....	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
275	Textilgewerbe .....	3	1	4	-	-	4	5	-20.0
276	Bekleidungs-gewerbe .....	-	11	11	-	-	11	10	+10.0
28/29	Ernährungs-gewerbe, Tabakverarbeitung .....	6	6	12	-	-	12	11	+9.1
3	Baugewerbe .....	41	112	153	-	-	153	129	+18.6
30	Bauhauptgewerbe .....	34	86	120	-	-	120	76	+57.9
300	Hoch-u. Tiefbau .....	31	57	88	-	-	88	57	+54.4
300 4 - 300 5	darunter: Hochbau .....	9	15	24	-	-	24	7	+242.9
300 7	Tiefbau .....	3	5	8	-	-	8	7	+14.3
302	Spezialbau .....	2	16	18	-	-	18	5	+260.0
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei ...	1	5	6	-	-	6	6	-
308	Zimmerei, Dachdeckerei ...	-	8	8	-	-	8	8	-
31	Ausbaugewerbe .....	7	26	33	-	-	33	53	-37.7
4	Handel .....	34	137	171	1	1	171	163	+4.9
40/41	Großhandel .....	20	69	89	1	1	89	80	+11.3
401 - 408	Gh. m. Rohstoffen, Halb-, Altmaterial, Reststoffen	3	18	21	-	-	21	18	+16.7
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	-	1	1	-	-	1	6	-83.3
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	4	9	13	-	1	14	12	+16.7
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen .....	2	4	6	-	-	6	10	-40.0
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf .	4	12	16	1	-	15	14	+7.1
414, 418 - 419	Übr. Großhandel .....	7	25	32	-	-	32	20	+60.0
42	Handelsvermittlung .....	-	3	3	-	-	3	2	+50.0
43	Einzelhandel .....	14	65	79	-	-	79	81	-2.5
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	-	7	7	-	-	7	8	-12.5
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	5	16	21	-	-	21	11	+90.9
433 - 434	Eh. m. Einr. gegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw	2	6	8	-	-	8	10	-20.0
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen u. -reifen .....	2	13	15	-	-	15	15	-
435 - 437, 439	Übr. Einzelhandel .....	5	23	28	-	-	28	37	-24.3
5	Verkehr, Nachrichten-übermittlung .....	12	32	44	-	-	44	34	+29.4
51	Verkehr, Nachrichten-übermittlg. (oh. Sped. usw) darunter: Straßenverkehr, Parkplätze u. -häuser ...	7	17	24	-	-	24	12	+100.0
512	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung .....	5	15	20	-	-	20	22	-9.1
55	darunter: Spedition, Lagerei .....	2	6	8	-	-	8	9	-11.1
551 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung .....	3	6	9	-	-	9	11	-18.2



**3 Insolvenzverfahren nach Ländern**  
**Mai 1991**

Land	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+)bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
								Anzahl

**Insgesamt**

Schleswig-Holstein .....	13	48	61	-	-	61	51	+19.6
Hamburg .....	12	34	46	-	-	46	33	+39.4
Niedersachsen .....	39	68	107	-	-	107	128	-16.4
Bremen .....	1	9	10	-	-	10	20	-50.0
Nordrhein-Westfalen .....	77	265	342	-	-	342	234	+46.2
Hessen .....	15	98	113	-	-	113	101	+11.9
Rheinland-Pfalz .....	15	60	75	-	1	76	51	+49.0
Baden-Württemberg .....	36	94	130	-	-	130	137	-5.1
Bayern .....	30	173	203	1	1	203	190	+6.8
Saarland .....	4	24	28	-	-	28	18	+55.6
Berlin (West) .....	11	28	39	-	-	39	43	-9.3
<b>Bundesgebiet ...</b>	<b>253</b>	<b>901</b>	<b>1154</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1155</b>	<b>1006</b>	<b>+14.8</b>

**darunter: Unternehmen**

Schleswig-Holstein .....	11	34	45	-	-	45	41	+9.8
Hamburg .....	9	22	31	-	-	31	21	+47.6
Niedersachsen .....	27	30	57	-	-	57	81	-29.6
Bremen .....	-	4	4	-	-	4	14	-71.4
Nordrhein-Westfalen .....	63	173	236	-	-	236	161	+46.6
Hessen .....	11	56	67	-	-	67	64	+4.7
Rheinland-Pfalz .....	13	43	56	-	1	57	34	+67.6
Baden-Württemberg .....	25	33	58	-	-	58	63	-7.9
Bayern .....	21	107	128	1	1	128	134	-4.5
Saarland .....	1	15	16	-	-	16	11	+45.5
Berlin (West) .....	8	22	30	-	-	30	34	-11.8
<b>Bundesgebiet ...</b>	<b>189</b>	<b>539</b>	<b>728</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>729</b>	<b>658</b>	<b>+10.8</b>

**4 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen  
Januar bis Mai 1991**

Rechtsform Alter der Unternehmen Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen 1)		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluss- Konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
								Anzahl
<b>Unternehmen und Freie Berufe</b>								
Unternehmen und Freie Berufe .....	943	2525	3468	7	10	3471	3744	-7.3
nach Rechtsformen								
Nicht eingetragene Unternehmen .....	93	795	888	-	2	890	945	-5.8
Eingetragene Einzelunternehmen .....	73	250	323	2	-	321	354	-9.3
Offene Handels-u.Kommanditges. ....	113	117	230	1	1	230	298	-22.8
darunter: GmbH & Co.KG .....	86	79	165	-	1	166	203	-18.2
Gesellschaften m.b.H. ....	659	1358	2017	4	7	2020	2130	-5.2
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	3	1	4	-	-	4	5	-20.0
Eingetragene Genossenschaften .....	1	-	1	-	-	1	2	-50.0
Sonstige Unternehmen .....	1	4	5	-	-	5	10	-50.0
nach dem Alter der Unternehmen								
Bis unter 8 Jahre alt .....	619	1992	2611	5	2	2608	2841	-8.2
8 Jahre und älter .....	324	533	857	2	8	863	903	-4.4
<b>Übrige Gemeinschuldner</b>								
Übrige Gemeinschuldner zusammen ....	313	1553	1866	-	-	1866	1942	-3.9
Natürliche Personen .....	81	925	1006	-	-	1006	1070	-6.0
darunter: Gesellschafter .....	5	19	24	-	-	24	17	+41.2
Nachlässe .....	228	609	837	-	-	837	844	-0.8
darunter: ehemalige Unternehmen ...	12	12	24	-	-	24	14	+71.4
Sonstige Gemeinschuldner .....	4	19	23	-	-	23	28	-17.9
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt ...	1256	4078	5334	7	10	5337	5686	-6.1
darunter: Konkurse nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen								
unter 1 000 .....	-	45	45	-	-	45	51	-11.8
1 000 - 10 000 .....	47	812	859	-	-	859	838	+2.5
10 000 - 50 000 .....	148	838	986	-	-	986	1043	-5.5
50 000 - 100 000 .....	83	505	588	-	-	588	624	-5.8
100 000 - 500 000 .....	384	1087	1471	3	-	1471	1666	-11.7
500 000 - 1 Mill. ....	195	289	484	-	-	484	472	+2.5
1 Mill. - 5 Mill. ....	222	219	441	2	1	441	503	-12.3
5 Mill. - 10 Mill. ....	29	13	42	1	-	42	50	-16.0
10 Mill. und mehr .....	26	5	31	-	-	31	41	-24.4

1) In der Gliederung nach Forderungsgrößenklassen nur Konkurse.

**5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen**  
**Januar bis Mai 1991**

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
									Anzahl
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei .....	9	50	59	-	1	60	70	-14.3
01	Landwirtschaft .....	5	12	17	-	1	18	28	-35.7
014	darunter: Allgem. Gartenbau .....	3	8	11	-	-	11	12	-8.3
03	Gewerbl. Gärtnerei u. Tierhaltung .....	3	31	34	-	-	34	39	-12.8
031	darunter: Gewerbl. Gärtnerei .....	3	30	33	-	-	33	34	-2.9
05	Forstwirtschaft .....	1	7	8	-	-	8	2	+300.0
07	Fischerei, Fischzucht .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
1	Energie-u. Wasserversorg., Bergbau .....	-	1	1	-	-	1	-	X
2	Verarb. Gewerbe .....	205	358	563	4	2	561	656	-14.5
20	Chem. Industrie usw., Mineralölverarb. ....	4	6	10	-	-	10	16	-37.5
200	darunter: Chemische Industrie .....	4	6	10	-	-	10	15	-33.3
21	H.v. Kunststoff- u. Gummiwaren .....	6	15	21	1	-	20	23	-13.0
210	darunter: H.v. Kunststoffwaren .....	6	15	21	1	-	20	22	-9.1
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas ..	7	17	24	-	-	24	23	+4.3
221 - 223	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden (oh. Schiefm.) ..	3	13	16	-	-	16	16	-
224 - 226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln .....	2	2	4	-	-	4	6	-33.3
227	H.u. Verarb. v. Glas .....	2	2	4	-	-	4	1	+300.0
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	17	32	49	-	-	49	50	-2.0
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H.v. Adv.-Einr. ....	71	87	158	1	2	159	176	-9.7
240 - 241	Stahl- u. Leichtmetallbau ..	12	29	41	-	1	42	49	-14.3
242	Maschinenbau .....	43	29	72	1	1	72	64	+12.5
243, 249 5	H.v. Büromaschinen, Adv- Geräten u. -Einr. usw. ....	6	5	11	-	-	11	13	-15.4
244 - 245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kfz usw. ....	7	20	27	-	-	27	43	-37.2
246 - 248	Fahrzeugbau (oh. Straßenfahrzeugbau)	3	4	7	-	-	7	7	-
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v. EBM-Waren usw. ..	42	46	88	1	-	87	115	-24.3
250, 259 1	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten .....	19	21	40	-	-	40	55	-27.3
252 - 254 259 4 - 259 7	Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren usw. ....	9	12	21	-	-	21	26	-19.2
256	H.v. EBM-Waren .....	8	6	14	-	-	14	22	-36.4
257 - 258	H.v. Musikinstrum., Spiel- waren, Füllhaltern usw. ..	6	7	13	1	-	12	12	-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	38	81	119	1	-	118	97	+21.6
260	Holzbearbeitung .....	3	4	7	1	-	6	5	+20.0
261	Holzverarbeitung .....	23	41	64	-	-	64	55	+16.4
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	-	1	1	-	-	1	1	-
265	Papier- u. Pappeerarbeitung ....	1	5	6	-	-	6	2	+200.0
268	Druckerei, Vervielfältigung .....	11	29	40	-	-	40	33	+21.2
269	Rep. v. Gebrauchsgütern a. Holz u. ä. ....	-	1	1	-	-	1	1	-

**5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen**  
**Januar bis Mai 1991**

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver-gleichs-verfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs-anträge	zusammen	darunter: Anschluß-konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
									Anzahl
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs-gewerbe .....	12	41	53	-	-	53	88	-39.8
270 - 272	darunter: Leder-gewerbe .....	1	2	3	-	-	3	11	-72.7
275	Textil-gewerbe .....	3	7	10	-	-	10	17	-41.2
276	Bekleidungs-gewerbe .....	8	32	40	-	-	40	57	-29.8
28/29	Ernährungs-gewerbe, Tabak-verarbeitung .....	8	33	41	-	-	41	68	-39.7
3	Baugewerbe .....	207	549	756	-	1	757	741	+2.2
30	Bauhaupt-gewerbe .....	148	402	550	-	-	550	499	+10.2
300	Hoch-u. Tiefbau .....	136	282	418	-	-	418	358	+16.8
300 4 - 300 5	darunter: Hochbau .....	41	65	106	-	-	106	84	+26.2
300 7	Tiefbau .....	17	25	42	-	-	42	41	+2.4
302	Spezialbau .....	3	62	65	-	-	65	52	+25.0
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei ...	3	22	25	-	-	25	28	-10.7
308	Zimmerei, Dachdeckerei ...	6	36	42	-	-	42	61	-31.1
31	Ausbaugewerbe .....	59	147	206	-	1	207	242	-14.5
4	Handel .....	229	633	862	2	3	863	960	-10.1
40/41	Großhandel .....	132	258	390	1	2	391	461	-15.2
401 - 408	Gh. m. Rohstoffen, Halb-w., Altmaterial, Reststoffen	21	54	75	-	-	75	106	-29.2
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	7	17	24	-	-	24	45	-46.7
412	Gh. m. Textilien, Beklei-dung, Schuhen, Lederwaren	19	32	51	-	1	52	67	-22.4
413	Gh. m. Metallwaren, Einrich-tungsgegenständen .....	10	23	33	-	-	33	48	-31.3
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf .	40	50	90	1	-	89	87	+2.3
414, 418 - 419	Übr. Großhandel .....	35	82	117	-	1	118	108	+9.3
42	Handelsvermittlung .....	4	20	24	-	-	24	11	+118.2
43	Einzelhandel .....	93	355	448	1	1	448	488	-8.2
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	3	31	34	-	-	34	49	-30.6
432	Eh. m. Textilien, Beklei-dung, Schuhen, Lederwaren	24	85	109	1	1	109	116	-6.0
433 - 434	Eh. m. Einr. gegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw	26	62	88	-	-	88	72	+22.2
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeu-gteilen u. -reifen .....	14	47	61	-	-	61	69	-11.6
435 - 437, 439	Übr. Einzelhandel .....	26	130	156	-	-	156	182	-14.3
5	Verkehr, Nachrichten-Übermittlung .....	47	147	194	-	-	194	194	-
51	Verkehr, Nachrichten-Übermittlg. (oh. Sped. usw)	21	71	92	-	-	92	94	-2.1
512	darunter: Straßenverkehr, Parkplätze u. -häuser ...	20	69	89	-	-	89	88	+1.1
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung .....	26	76	102	-	-	102	100	+2.0
551	darunter: Spedition, Lagerei .....	10	33	43	-	-	43	42	+2.4
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung .....	13	38	51	-	-	51	48	+6.3

**5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen**  
**Januar bis Mai 1991**

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
								Anzahl	%
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ....	6	21	27	-	-	27	33	-18.2
60	Kreditinstitute .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
61	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	m.d. Kredit-u. Vers.gewerbe verb. Tätigkeiten .....	6	21	27	-	-	27	32	-15.6
7	Dienstleistg.v. Unternehmen u. Fr. Berufen .....	240	766	1006	1	3	1008	1090	-7.5
71	Gastgewerbe .....	23	165	188	-	-	188	238	-21.0
73	Wäsch., Körperpflg. u.a. persönl. Dienstleistg. ... darunter:	5	48	53	-	-	53	61	-13.1
735 1	Friseurgewerbe .....	-	29	29	-	-	29	24	+20.8
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u.a. hygien. Einr.	10	31	41	-	1	42	33	+27.3
76	Verlagsgewerbe .....	6	20	26	-	-	26	35	-25.7
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	91	241	332	-	-	332	380	-12.6
789 3	darunter: Vermögensverwaltung (oh. Beteiligungsges.) ..	11	16	27	-	-	27	34	-20.6
72,75, 77,79	Übr. Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen darunter:	105	261	366	1	2	367	343	+7.0
794 1	Wohnungsunternehmen .....	11	14	25	-	-	25	25	-
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- Verwaltung u.a. ....	33	103	136	1	-	135	123	+9.8
797	Beteiligungs- gesellschaften .....	25	50	75	-	2	77	80	-3.8
0 - 7	alle Wirtschaftsbereiche .	943	2525	3468	7	10	3471	3744	-7.3
	Übr. Gemeinschuldner .....	313	1553	1866	-	-	1866	1942	-3.9
	Insgesamt ...	1256	4078	5334	7	10	5337	5686	-6.1

**darunter: Handwerk**

0 - 7	Handwerk insgesamt .....	168	333	501	2	1	500	494	+1.2
2	Verarb. Gewerbe .....	46	81	127	2	-	125	136	-8.1
	darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H.v. Adv-Einr. ...	7	15	22	-	-	22	41	-46.3
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v. EBM-Waren usw. ..	12	8	20	1	-	19	18	+5.6
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	15	20	35	1	-	34	26	+30.8
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe .....	5	6	11	-	-	11	8	+37.5
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	1	16	17	-	-	17	20	-15.0
3	Baugewerbe .....	79	159	238	-	-	238	246	-3.3
30	Bauhauptgewerbe .....	49	97	146	-	-	146	146	-
31	Ausbaugewerbe .....	30	62	92	-	-	92	100	-8.0
4	Handel .....	22	28	50	-	-	50	51	-2.0
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen .....	20	56	76	-	1	77	50	+54.0
0,1,5,6	Übr. Wirtschaftsbereiche ..	1	9	10	-	-	10	11	-9.1

**6 Insolvenzverfahren nach Ländern**  
**Januar bis Mai 1991**

Land	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter: Anschlußkonkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
Anzahl								%

**Insgesamt**

Schleswig-Holstein .....	69	178	247	-	2	249	261	-4.6
Hamburg .....	59	150	209	-	-	209	211	-0.9
Niedersachsen .....	185	361	546	1	1	546	652	-16.3
Bremen .....	12	45	57	-	-	57	76	-25.0
Nordrhein-Westfalen .....	404	1095	1499	2	3	1500	1554	-3.5
Hessen .....	98	449	547	-	-	547	567	-3.5
Rheinland-Pfalz .....	69	239	308	-	1	309	286	+8.0
Baden-Württemberg .....	177	593	770	1	-	769	811	-5.2
Bayern .....	124	713	837	3	2	836	871	-4.0
Saarland .....	20	89	109	-	-	109	113	-3.5
Berlin (West) .....	39	166	205	-	1	206	284	-27.5
Bundesgebiet ...	1256	4078	5334	7	10	5337	5686	-6.1

**darunter: Unternehmen**

Schleswig-Holstein .....	51	133	184	-	2	186	202	-7.9
Hamburg .....	43	83	126	-	-	126	130	-3.1
Niedersachsen .....	140	193	333	1	1	333	412	-19.2
Bremen .....	8	26	34	-	-	34	47	-27.7
Nordrhein-Westfalen .....	317	741	1058	2	3	1059	1097	-3.5
Hessen .....	75	289	364	-	-	364	370	-1.6
Rheinland-Pfalz .....	62	171	233	-	1	234	204	+14.7
Baden-Württemberg .....	123	238	361	1	-	360	366	-1.6
Bayern .....	91	462	553	3	2	552	622	-11.3
Saarland .....	13	66	79	-	-	79	68	+16.2
Berlin (West) .....	20	123	143	-	1	144	226	-36.3
Bundesgebiet ...	943	2525	3468	7	10	3471	3744	-7.3

## Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

### Einzelveröffentlichungen zur Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987

#### **Heft 1: Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung\*)**

Neben einer ausführlichen Darstellung der methodischen, organisatorischen und systematischen Grundlagen der Arbeitsstättenzählung enthält dieser Methodenband sämtliche Erhebungspapiere, das vollständige Tabellenprogramm, die zugrundeliegende Systematik der Wirtschaftszweige sowie einen Vergleichsschlüssel für die Arbeitsstättenzählungen von 1970 und 1987.

#### **Heft 2: Arbeitsstätten und Beschäftigte\*)**

Informationen über die Zahl der Arbeitsstätten und der Beschäftigten insgesamt sowie differenziert nach Niederlassungsarten (einzige Niederlassung, Zweigniederlassung oder Hauptniederlassung) liefert dieser Bericht (Bundes- und Länderergebnisse).

#### **Heft 3: Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen\*)**

Diese Veröffentlichung gliedert die Zahl der Arbeitsstätten und der Beschäftigten nach 10 Beschäftigtengrößenklassen auf (Bundes- und Länderergebnisse).

#### **Heft 4: Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Stellung im Betrieb\*)**

Angaben über die Beschäftigten in den Arbeitsstätten, gegliedert nach tätigen Inhabern, mithelfenden Familienangehörigen, Beamten und Angestellten, Facharbeitern, sonstigen Arbeitern, Auszubildenden, Teilzeitbeschäftigten und ausländischen Arbeitnehmern, sind diesem Heft zu entnehmen (Bundes- und Länderergebnisse).

#### **Heft 5: Arbeitsstätten und Beschäftigung\*)**

Einen Überblick über die Zahl der Arbeitnehmer und die Löhne und Gehälter (insgesamt und je Arbeitnehmer) in den Arbeitsstätten bietet diese Publikation (Bundes- und Länderergebnisse; das Bundesergebnis ist nach 9 Beschäftigtengrößenklassen untergliedert).

#### **Heft 6: Arbeitsstätten und Beschäftigung nach Kreisen\*)**

Kreisdaten über die Zahl der Arbeitnehmer und die Löhne und Gehälter (insgesamt und je Arbeitnehmer) in den Arbeitsstätten werden in diesem Heft nachgewiesen.

#### **Heft 7: Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren\*)**

Die Zahl der Arbeitsstätten und der Beschäftigten, gegliedert nach dem Eröffnungsjahr der Arbeitsstätte (vor 1970, von 1970 bis 1984, 1985, 1986, 1987), stehen im Mittelpunkt der Veröffentlichung (Bundes- und Länderergebnisse).

#### **Heft 8: Unternehmen und Beschäftigte nach Rechtsformen\*)**

Angaben über die Zahl der Unternehmen und der Beschäftigten insgesamt sowie differenziert nach 9 verschiedenen Rechtsformen werden in diesem Band dargestellt. (Bundes- und Länderergebnisse; das Bundesergebnis ist nach 11 Beschäftigtengrößenklassen untergliedert).

#### **Heft 9: Beschäftigte in Unternehmen nach Stellung im Betrieb\*)**

Dieses Heft bringt Daten zur Struktur der Beschäftigten in den Unternehmen: Zahl der tätigen Inhaber, der mithelfenden Familienangehörigen und der Arbeitnehmer (Bundes- und Länderergebnisse).

#### **Heft 10: Unternehmen und Beschäftigung\*)**

Die Zahl der Arbeitnehmer und die Löhne und Gehälter (insgesamt und je Arbeitnehmer) in den Unternehmen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in diesem Bericht (Bundes- und Länderergebnisse; das Bundesergebnis ist nach 11 Beschäftigtengrößenklassen untergliedert).

#### **Heft 11: Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte 1987, 1970, 1961, 1950\*)**

Angaben über Arbeitsstätten und Unternehmen aus der Arbeitsstättenzählung 1987 werden in dieser Publikation den Ergebnissen früherer Zählungen gegenübergestellt. Im Vordergrund steht dabei ein Vergleich der Daten von 1970 und 1987. Daneben wird aber u.a. auch die Zahl der Arbeitsstätten und der darin Beschäftigten in den Jahren 1950, 1961, 1970 und 1987 ausgewiesen (Bundesergebnisse).

#### **Heft 12: Konzentration und Beschäftigte der Unternehmen\*)**

Konzentrationsraten für Unternehmen, gemessen an den Beschäftigten, sowie kumulierte Anteile der Beschäftigten in den Unternehmen eines Wirtschaftszweiges enthält diese Veröffentlichung (Bundesergebnisse).

#### **Heft 13: Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach dem Wirtschaftszweig der Unternehmen und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Niederlassungen (Arbeitstitel)**

Dieses Heft bietet Informationen über die sektorale Verflechtung der Unternehmen mit ihren Niederlassungen. Es gibt Antwort auf die Frage, zu welchen Wirtschaftszweigen die Niederlassungen der Unternehmen eines bestimmten Wirtschaftszweiges gehören (Bundesergebnisse).

#### **Heft 14: Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach Unternehmens- und Niederlassungssitz\*)**

Die regionale Verflechtung zwischen Unternehmen und ihren Niederlassungen steht im Mittelpunkt dieser Publikation. Sie gibt Auskunft darüber, wo die Niederlassungen der Unternehmen einer Region angesiedelt sind (Kreisergebnisse).

#### **Heft 15: Arbeitsstätten sowie deren Beschäftigung nach dem Sitz der Arbeitsstätten und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen\*)**

Für die Arbeitsstätten einer Region werden die Wirtschaftszweige der zugehörigen Unternehmen in diesem Band nachgewiesen (Kreisergebnisse).

#### **Heft 16: Niederlassungen der Unternehmen und deren Beschäftigung nach dem Wirtschaftszweig der Niederlassungen und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen (Arbeitstitel)**

Ein Bild von der sektoralen Verflechtung zwischen den Niederlassungen und ihren zugehörigen Unternehmen vermittelt diese Veröffentlichung. Für die Niederlassungen eines bestimmten Wirtschaftszweiges werden die Wirtschaftszweige des Unternehmens nachgewiesen (Bundesergebnisse).

#### **Sonderheft 1: Handwerksunternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Rechtsformen\*)**

Strukturdaten über das Handwerk, insbesondere über Rechtsformen, Beschäftigte sowie Löhne und Gehälter werden in diesem Sonderheft aufgezeigt. Die Darstellung erfolgt für Bund und Länder nach Wirtschaftszweigen und teilweise Beschäftigtengrößenklassen.

#### **Sonderveröffentlichung:**

#### **Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise\*)**

Den Schwerpunkt dieser Sonderveröffentlichung bilden 13 farbige Karten, die in tiefer Gliederung die Beschäftigtenstruktur und die Verdienstsituation in den einzelnen Wirtschaftssektoren veranschaulichen. Tabellarische Übersichten und Erläuterungen vervollständigen die Darstellung.

\*) Bereits erschienen.

Weiterhin ist ein Sonderheft mit Daten der Arbeitsstätten nach dem Unternehmenskonzept geplant.

Diese Veröffentlichungen können über den Buchhandel oder über die Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen bezogen werden.

# Fachserie 2:

## Unternehmen und Arbeitsstätten

### Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in vierjährlichem Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

#### Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

##### Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u. ä. Verlagen

##### Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

#### Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

#### Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

##### Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

##### Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

##### Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

##### Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

##### Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Die Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

### Reihe 2: Kapitalgesellschaften

#### 2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhang) von Kapitalgesellschaften. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und jährlich veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Ein Vorbericht enthält für Kapitalgesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresabschlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen.

#### 2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird jährlich für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen.

### Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die jährliche Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

### Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

#### 4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird monatlich berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezembervöffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

#### 4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die jährliche Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

### Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Hefen veröffentlicht. Eine Liste der vorgesehenen bzw. bereits erschienenen Hefte ist auf der Vorseite aufgeführt.

### Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT

GUSTAV-STRESEMANN-RING 11

6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.